



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Pressedienst

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Helmut Meßner (verantwortlich)
Dr. Jürgen Rath · Jochen Herrmann
Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Tel.: 0228/926580
Fax: 0228/9265820
Internet: www.maiskomitee.de
E-Mail: dmk@maiskomitee.de

07 | 2022

Inhalt:

Viel Gutes steckt in Zuckermais	Seite 2
Vorläufige Anbauzahlen für den Maisanbau liegen vor	Seite 4
DMK-Praktikertag zur Stoppelbearbeitung	Seite 5
Familienspaß im Maislabyrinth	Seite 6



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

07 | 2022

Viel Gutes steckt in Zuckermais

Bonn (DMK) – Trotz leichtem Aufwärtstrend gilt der Zucker- oder Süßmais in Deutschland mit nur 2.200 ha Anbaufläche und einer Erntemenge von 23.500 t im Jahr 2021 als Nischenkultur. Das berichtet das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) unter Berufung auf Zahlen des Statistischen Bundesamtes. Die Nachfrage nach der süßen Varietät aus der Familie der Süßgräser liegt in Deutschland jedoch auf einem hohen Niveau und der Markt befindet sich im Wachstum. 2021 lag der Gesamtverbrauch beispielsweise bei 112.500 t. Vor allem im Sommer finden sich Zuckermais Kolben auf zahlreichen Grillrosten und Tellern wieder. Zuckermais verliert im Unterschied zu seinen engen Verwandten – den als Futter- oder Körnermais angebauten Sorten – sehr spät in der Reife seinen süßen Geschmack. Die Körner sind deshalb erst im abgereiften Zustand zuckerarm und mehlfreich wie bei anderen Sorten.

Während die Deutschen seit Jahrzehnten den süßen Mais und auch seine gesundheitlichen Vorzüge mehr und mehr für sich entdecken, sind sowohl der inländische Anbau als auch die Erntemengen immer wieder stärkeren Schwankungen unterworfen. Dass der Anbau bei uns trotz dieser Absatzmengen nicht stärker steigt, hat zum einen mit dem in weiten Landesteilen zu kühlen Klima zu tun. Zum anderen aber auch damit, dass sich der Zucker im Kolben schon wenige Stunden nach der Ernte in Stärke umwandelt. Dies verlangt ein effizientes und schlagkräftiges Vertriebsnetz, egal ob der Mais frisch vermarktet oder gekocht in Dosen abgefüllt, eingefroren bzw. in Folie eingeschweißt wird. Um den Bedarf zu bedienen, werden daher große Mengen importiert, überwiegend aus den beiden europäischen Hauptanbauländern Ungarn und Frankreich.

Vielseitig verwendbar

Mais ist in der Küche ein ungeheuer vielseitiger Gast, nicht nur als Kolben auf dem Grill. Zuckermais wird in vielen Variationen als Gemüse gegessen, wogegen Hartmais zur Grieß- bzw. Mehlherstellung verwendet wird. Ob in Suppen, Salaten, Hauptgerichten, Aufläufen, Beilagen, als Gebäck oder Süßspeise: Mais verleiht vielen Gerichten Duft, Geschmack und Farbe. Und die muss gar nicht unbedingt gelb sein, sind doch vor allem in den südamerikanischen Anbauländern auch Varietäten mit weißen, orangefarbenen, roten, blauen oder sogar violetten bis schwarzen Körnern verbreitet. Viele leckere Anregungen finden sich übrigens im 53-seitigen kostenfreien Rezeptbuch „Mais-Rezepte“, das entweder in vollem Umfang oder wahlweise als kompakte Flyer-Version beim DMK unter www.maiskomitee.de/Service/Rezepte/Rezeptideen zu finden ist.



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Pressedienst

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Helmut Meßner (verantwortlich)
Dr. Jürgen Rath · Jochen Herrmann
Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Tel.: 0228/926580
Fax: 0228/9265820
Internet: www.maiskomitee.de
E-Mail: dmk@maiskomitee.de

07 | 2022

Lecker und gesund

Nun sind die gelben Kolben aber nicht nur sehr lecker, sondern tatsächlich auch ziemlich gesund. Mais liefert Ballaststoffe – mit einer 200-Gramm-Portion kann man fast ein Drittel der täglich empfohlenen Mindestmenge aufnehmen. Dank des enthaltenen Zuckers ist er nahrhaft, aber mit 86 kcal/100 g nicht zu energiereich. Der hohe Kaliumgehalt reguliert den Wasserhaushalt im Körper und gleicht den Blutdruck aus. Auch Magnesium steckt im Mais, das für eine gut funktionierende Muskulatur und ein intaktes Nervensystem sorgt. Und zu guter Letzt finden sich in den gelben Kraftpaketen auch gleich mehrere Vitamine der B-Gruppe. Darunter Niacin, das eine wichtige Rolle für den Energiestoffwechsel sowie den Auf- und Abbau von Kohlenhydraten, Aminosäuren und Fettsäuren spielt.

(3.353 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK), Statistisches Bundesamt, Zuckermais, Anbaufläche, Ertrag, Gemüse



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Vorläufige Anbauzahlen für den Maisanbau liegen vor

Bonn (DMK) – Das statistische Bundesamt (Destatis) veröffentlichte kürzlich vorläufige Zahlen zur Anbaufläche 2022 von Silo- bzw. Körnermais in Deutschland. Laut Destatis beläuft sich die Körnermaisfläche inkl. CCM auf 441.200 ha und die Silomaisfläche auf 2.034.900 ha – demnach ist die Silomaisfläche im Vergleich zum vergangenen Jahr um 8,3 % gesunken und die Körnermaisfläche um 2,4 % gestiegen. Die Gesamtmaisfläche hat sich somit von 2.648.800 ha (2021) um 6,5 % auf 2.476.100 ha in diesem Jahr verringert. Die aktuellen Zahlen für 2022 von Destatis sind als vorläufige Anbautendenzen zu betrachten und beruhen auf einer begrenzten Anzahl von Angaben aus der aktuellen Ernte- und Betriebsberichterstattung.

Die vom Deutschen Maiskomitee e.V. (DMK) beauftragte Maisflächenschätzung des Marktforschungsunternehmens Kynetec kommt mit 2.472.000 ha Gesamtanbaufläche zu einem annähernd identischen Ergebnis wie Destatis. Jedoch wurde bei dieser repräsentativen Umfrage eine deutlich höhere Fläche für die Körnermaisnutzung ermittelt. Laut Kynetec soll sie bei 536.430 ha liegen, die Silomaisfläche erreicht demgegenüber mit knapp 1.936.000 ha nicht ganz die Zwei-Millionen-Grenze. Gegenüber dem Vorjahr ermittelte auch Kynetec eine insgesamt sinkende Anbaufläche von rund 6 %.

Vergleich auf Bundeslandebene

Ein interessantes Ergebnis der Kynetec-Studie ist, dass ein Rückgang der Anbauflächen für alle Bundesländer festgestellt werden konnte. Dabei unterscheiden sich jedoch die Anteile zur Flächeneinschränkung deutlich: Am höchsten sind die Zahlen in einem Gürtel von Sachsen-Anhalt über Thüringen, Hessen, Rheinland-Pfalz bis zum Saarland. In diesen Ländern liegt der durchschnittliche Rückgang der Maisflächen im zweistelligen Prozentbereich.

Das DMK veröffentlicht Zahlen zur gesamten und regionalen Maisanbaufläche auf seiner Website unter: www.maiskomitee.de/Fakten/Statistik/Deutschland.

(1.944 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK), Statistisches Bundesamt, Destatis, Kynetec, Maisanbaufläche



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

DMK-Praktikertag zur Stoppelbearbeitung

Bonn (DMK) – Der Praktikertag des Deutschen Maiskomitees e.V. (DMK) findet nach zweijähriger, coronabedingter Unterbrechung am 25. Oktober 2022 in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und der Gesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung e.V. (GKB) statt. Wie auch in der Vergangenheit beinhaltet die Veranstaltung die bewährte Mischung aus Fachvorträgen und der praxisnahen Maschinenvorführung auf dem Feld.

So sind Landwirte, Berater und Maisexperten herzlich eingeladen, sich am Vormittag im Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft auf Haus Düsse in Bad Sassendorf zu informativen Fachvorträgen und anschließender Diskussion einzufinden. Nach der Mittagspause wird der Tag mit Maschinenvorfürungen auf einer abgeernteten Silomaisfläche in unmittelbarer Nähe fortgesetzt. Dabei wird eine breite Auswahl an Systemen zur Stoppelbearbeitung präsentiert und besprochen. Angesichts der regionalen Schwerpunktsetzung auf Silomais werden allerdings in diesem Jahr keine Vorfürungen auf Körnermaisflächen stattfinden.

Besucher haben bis zum 7. Oktober die Möglichkeit sich unter www.maiskomitee.de/Termine/Stoppelmanagement-und-Bodenbearbeitung-nach-Mais-25.10.2022 für die Veranstaltung anzumelden. Eine Kostenpauschale in Höhe von 20 Euro, inklusive Imbiss und Getränken, wird am Eingang erhoben. Schülerinnen und Schüler sowie Studierende und Auszubildende zahlen einen ermäßigten Eintritt von 10 Euro.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website des Deutschen Maiskomitees im Bereich „Termine“ unter: www.maiskomitee.de.

(1.605 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK), Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Gesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung (GKB e.V.), Praktikertag, Maschinenvorführung, Stoppelbearbeitung



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Familienspaß im Maislabyrinth

Bonn (DMK) – Der Juli läutet dieses Jahr bundesweit den Start der Sommerferien und damit die Urlaubszeit ein. Passend dazu laden wieder zahlreiche Maislabyrinth Groß und Klein dazu ein, sich auf verwinkelten Pfaden einen Weg durch dicht bewachsene Maisfelder zu bahnen. Wie das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) berichtet, hat der Mais im Laufe des Julis in Deutschland vielerorts eine ausreichende Höhe erreicht, so dass dem Familienspaß nichts mehr im Wege steht.

Der Kreativität sind bei der Gestaltung der Labyrinth kaum Grenzen gesetzt. So wurden auch in diesem Jahr wieder viele Wegenetze angelegt, die von oben betrachtet interessante Motive und Muster ergeben. Mancherorts wird die Suche nach dem Ausgang auch schon einmal verbunden mit einem spannenden Quiz oder einer Schnitzeljagd, bei der das Lösen kleiner Aufgaben mit einem Preis belohnt wird. Viele Betreiberinnen und Betreiber erschaffen auf ihrem Grund regelrechte Paradiese für Kinder, beispielsweise durch Wasserrutschen, Erlebnishöfe, Kletterparks, Minigolf und Streichelzoos. Oftmals wird in diesem Rahmen auch auf spielerische und unterhaltsame Weise über landwirtschaftliche Themen und Maisanbau aufgeklärt. Die Labyrinth leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Agrarbranche.

Maislabyrinth sind in Deutschland in vielen Regionen vertreten. Bei der Suche nach einem passenden Ausflugsziel hilft eine interaktive Karte, die unter folgendem Link eingesehen werden kann: www.proplanta.de/Maps/Maislabyrinth-karten.html. Das DMK empfiehlt, die dort hinterlegten Kontaktdaten zu nutzen, um sich über Öffnungszeiten zu informieren. Die Zeitspanne in der die Maislabyrinth ihre Pforten öffnen reicht in den meisten Fällen von Juli bis September.

(1.763 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK), Maislabyrinth, Outdoor-Aktion, Familien, Freizeit